

Antrag auf Fördermittel für die finanzielle Unterstützung des Kurses „Grundschule – was dann?“

1. **Antragsteller:** _____

Name der Institution: _____

Name der Schulleitung: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Bankverbindung: _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Kontoinhaber: _____

Beantragt wird ein Betrag von: **500,00 €**

2. **Elternkurs: „Grundschule – was dann?“**

2.1. geplanter Beginn: _____

2.2. geplantes Ende: _____

2.3. Die Eltern welcher Klassestufe (3. und /oder 4. Klasse) werden eingeladen _____

2.4. Ist geplant, den Elternkurs in Kooperation mit den aufnehmenden Schulen anzubieten?

Ja: Nein:

2.5. Die Schulung wird von Elternseite voraussichtlich durchgeführt durch:

Name: _____

Funktion (Ehrenamtliche, etwa Elternvertreter oder Eltern; oder Fachleute, Pädagogen, Sozialpädagogen u. ä.):

Eine Unterstützung durch eine Lehrerkraft besteht?:*

Ja: Nein:

Name: _____

Funktion (Kooperationslehrer, Klassenlehrer 3./4. Klasse , Rektor u.ä.)

2.6. Wieviele Eltern der Klassenstufen 3 oder 4 der Schule kommen generell als Teilnehmer in Frage?

Antrag auf Fördermittel für die finanzielle Unterstützung des Kurses „Grundschule – was dann?“

2.7. Wie groß ist die **geschätzte** Teilnehmerzahl? _____

2.8. Welche Schritte will die Schule gehen, um die Eltern zu einer Kursteilnahme zu bewegen? Wie werden die Eltern angesprochen?

2.9. Ablauf, Zeitplan (Bitte skizzieren Sie **kurz** die geplanten Schritte)

2.10 Welche der Bausteine möchten Sie **voraussichtlich** anbieten? (bitte mit einem Häkchen markieren) :

Themenbausteine

- | | |
|---|--------------------------|
| B 1 Die Situation vor der Grundschulempfehlung | <input type="checkbox"/> |
| B 2 Eltern und Lehrerin Kontakt | |
| B 2.0 Wahrnehmen und Interpretieren | <input type="checkbox"/> |
| B 2.1 Sprechen, Zuhören und Verstehen | <input type="checkbox"/> |
| B 2.2 Eltern und Lehrer reden miteinander | <input type="checkbox"/> |
| B 2.3 Das Eltern-Lehrer-Gespräch als Chance für das Kind | <input type="checkbox"/> |
| B 3 Das Übergangsverfahren und die Aufnahme in die weiterführenden Schulen | |
| B 3.1 Das Übergangsverfahren | <input type="checkbox"/> |
| B 3.2 Welche Schule für unser Kind? | <input type="checkbox"/> |
| B 3.3 Das Beratungsgespräch vor der Grundschulempfehlung | <input type="checkbox"/> |
| B 4 Bildungswege in Baden-Württemberg | |
| B 4.1 Bildungswege in Baden-Württemberg - im Überblick | <input type="checkbox"/> |
| B 4.2 Optional: Vertiefung weiterführende Schularten | <input type="checkbox"/> |
| B 4.3 Orientierungshilfen zur Schulwahl | <input type="checkbox"/> |
| (mit optionalem Thema >Der Weg zur Schule - Nutzung von Verkehrsmitteln<) | |
| B 4.4 Eltern-Einbeziehung | <input type="checkbox"/> |
| B 5 Motivation des Kindes | |
| B 5.1 Die veränderte Rolle der Eltern im Lernprozess ihres Kindes | <input type="checkbox"/> |
| B 5.2 Merkblatt: Ihr Kind soll beim Lernen erfolgreich sein. - | <input type="checkbox"/> |
| Wie können Eltern ihrem Kind helfen, Zuversicht und Selbstvertrauen aufzubauen? | |
| B 6 Schüler lernen – Eltern unterstützen | |
| Assoziationen zu >Lernen< | |
| B 6.1 Lernen: selbstständig, mit Methode, Lerntyp orientiert | <input type="checkbox"/> |
| - Fallbeispiel Schülerin >Aysim< | |
| B 6.2 Lernbedingungen zu Hause | <input type="checkbox"/> |
| - Günstige Lernatmosphäre | |
| B 6.3 Zeit zum Lernen: Wochenplan | <input type="checkbox"/> |
| - Fallbeispiel Schüler >Carlo< | |
| B 6.4 Hausaufgaben | <input type="checkbox"/> |
| - zu Hause: mit Elternrolle | |
| - extern | |
| B 7 Mit Konflikten umgehen | |
| Die Rolle des Kursleiters | <input type="checkbox"/> |
| B 7.0 Konflikte unter Schülern | <input type="checkbox"/> |
| B 7.1 Konflikte gehören zum Leben | <input type="checkbox"/> |
| B 7.2 Konflikte erfolgreich lösen | <input type="checkbox"/> |

3. Die Kriterien zur Bewilligung der Elternkurse werden erfüllt:

Die Grundschule

liegt in Baden-Württemberg

4. Benötigen Sie voraussichtlich Unterstützung durch:

eine Schulung des Verantwortlichen / des Kursleiters

Beratung zu Beginn
ggfs. während des Kursverlaufs per Telefon / Mail

Vermittlung eines Kursleiters aus der Umgebung

5. Auswertung / Evaluierung des Elternkurses nach Abschluss des Kurses:

Die Schule verpflichtet sich:

Nach Abschluss des Kurses einen **kurzen Bericht zu erstellen**, der die Eindrücke der Kursleiter, der Lehrer der abgebenden 3. / 4. Klasse und des Schulleiters widerspiegelt (etwa eine Din A 4 Seite)

Rückmeldebögen der Teilnehmern an die Elternstiftung weiterzuleiten (ein gut verständlicher kurzer Fragebogen wird von der Elternstiftung zur Verfügung gestellt)

Die **Mittel sollten vorrangig für die Aufwandsentschädigung** der Kursleiter, der beteiligten Lehrer oder für externe Referenten **verwendet werden**. Desweiteren können z.B. Sachkosten, Materialien und Verpflegung über diesen Betrag abgerechnet werden. Ein Nachweis durch Einzelbelege ist nicht notwendig.

6. Der Förderbetrag wird mit dem Einreichen des Konzepts (auch in Form einer Einladung an die betroffenen Eltern) ausgezahlt.

Wir versichern, dass die Angaben vollständig und korrekt sind. Uns ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung von Leistungen der Stiftung zur Folge haben.

Datum / Unterschrift der Schulleitung / Stempel der Schule

Antrag bitte per Post zusenden / Antragsbewilligung erfolgt in Reihenfolge des Eingangs